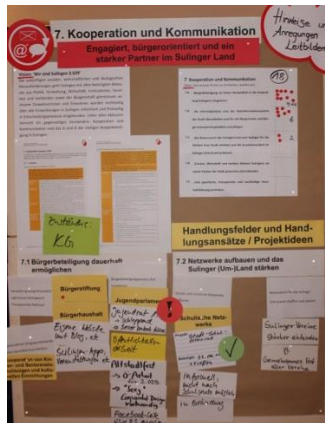




'Wir sind Sulingen 2029' Bürgerbeteiligungs- und Leitbildprozess Sulingen

Leitbild-Werkstatt
16.06.2015, 18.00 - 21.30 Uhr, Alte Bürgermeisterei in Sulingen

ERGEBNISPROTOKOLL



Ablauf

Ankommen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer:
Infostellwände 'Ergebnisse des Jugend-Workshops'

1. Begrüßung und Einführung
2. Bürgerbeteiligungs- und Leitbildprozess: Wo stehen wir?
 - Bisherige Ergebnisse des Prozesses im Überblick
 - Vorstellung des Leitbild-Entwurfs
3. Austausch und Diskussion im Gallery Walk
4. Aktionsplanung in Themengruppen
5. Ausblick und weiteres Vorgehen

Moderation und Protokoll

Jeanett Garthof, Karolin Thieleking, Tanja Frahm und Vera Akimova (KoRiS)

Anhang

- A Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- B Ausführliche Listen der Projektgruppen
- C Ausgewählte Folien der Präsentation (gesamte Präsentation siehe Homepage)
- D Überarbeiteter Leitbild-Entwurf (siehe separate Datei)
- E Handlungskonzept im Entwurf (siehe separate Datei)



1 Begrüßung und Einführung

(Dirk Rauschkolb, Bürgermeister Stadt Sulingen)

Die Arbeit am Stadtleitbild für Sulingen ist inzwischen weit vorangeschritten und alles, was bisher in dem Bürgerbeteiligungs- und Leitbildprozess erarbeitet wurde, ist in den Leitbild-Entwurf eingeflossen. In einem nächsten Schritt gilt es zu klären, wie der Bürgerbeteiligungs- und Leitbildprozess weitergeführt und verstetigt werden kann. Dafür ist die Gründung von Projekt- und Arbeitsgruppen vorgesehen, die sich am Ende der Leitbild-Werkstatt finden sollen. In dem Sinne begrüßt Bürgermeister Dirk Rauschkolb die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ganz herzlich und lädt sie ein, sich auch weiterhin am Leitbildprozess zu beteiligen.

Ziele der Leitbild-Werkstatt

(Karolin Thieleking, KoRiS)

- Über Stand und bisherige Ergebnisse des Leitbild- und Bürgerbeteiligungsprozesses informieren
- Leitbildentwurf 'Wir sind Sulingen 2.029' abstimmen und vertiefen
- Schwerpunkte setzen: Welche Ziele sind kurz- bis mittelfristig wichtig?
- Vorschläge für Projekte und Aktivitäten sammeln und konkretisieren
- Weitere Organisation des Leitbildprozesses: Interessierte für die Mitarbeit an der Umsetzung des Leitbildes gewinnen und Arbeits-/Projektgruppen gründen

2 Bürgerbeteiligungs- und Leitbildprozess: Wo stehen wir?

(Jeanett Garthof und Karolin Thieleking, KoRiS)

Ziele und Bausteine des Bürgerbeteiligungs- und Leitbildprozesses

- Gemeinsame Ziele und Visionen für Sulingen erarbeiten
→ Stadtleitbild
- Projekt- und Handlungsansätze für die zukünftige Entwicklung Sulingens benennen
→ Handlungskonzept
- Strukturen und Gremien aufbauen und verstetigen
→ Empfehlungen für eine dauerhafte Bürgermitwirkung und -beteiligung in Sulingen

Ziele und Empfehlungen für eine Verstetigung der Bürgerbeteiligung finden sich im Zukunftsthema 'Kooperation und Kommunikation' wieder und werden integriert im gesamten Handlungskonzept berücksichtigt.

Gremien und Strukturen

- Um den Bürgerbeteiligungs- und Leitbildprozess sowie dessen Umsetzung zu begleiten, wurde eine **Koordinierungsgruppe (KG)** eingerichtet. Die KG behält die Entwicklungsstrategie für Sulingen im Blick und tauscht sich untereinander aus, um Informationsflüsse innerhalb aller Interessensgruppen und Akteure sicher zu stellen. Zudem stimmt sie den Prozessverlauf und die Zeitplanung ab, begleitet arbeitsteilig die Projekt- und Arbeitsgruppen, berät sich strategisch über Prioritäten, bereitet Entscheidungen vor und wird das Leitbild ca. einmal im Jahr überprüfen und ggf. anpassen. Mitglieder der KG sind
 - Frau Dullin und Herr Rauschkolb (Stadtverwaltung)
 - Herr Legler (Legler/FDP), Frau Mohrmann (CDU), Herr Riedemann (Freie Wähler), Herr Schröder (Grüne), Frau Wamhoff (SPD)
 - Herr Landwehr (Initiative für Sulingen)
 - Herr Liebs (Zukunftswerkstatt Sulingen)
 - Frau Kurth (Senioren- und Behindertenbeirat)
 - Frau Dünckmann (Vertreterin der MigrantInnen)



- Weitere Akteure mit Multiplikatorfunktion bei Bedarf möglich
- In der heutigen Leitbild-Werkstatt ist die Gründung von handlungsfeldbezogenen **Projekt- und Arbeitsgruppen (PG/AG)** vorgesehen. Die PG/AG können unterschiedlich groß sein und setzen sich aus Mitgliedern der Bereiche Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Verbänden, Vereinen und der Bürgerschaft zusammen. Perspektivisch betrachtet, können die PG/AG temporär (beendet, z.B. wenn Arbeitsauftrag aus Sicht der Gruppe erfüllt) oder auch auf Dauer ausgerichtet sein. Wichtig ist jedoch immer eine ständige Rückkopplung mit der Stadt. Aufgaben der PG/AG sind zunächst auf Grundlage der Ergebnisse der Leitbild-Werkstatt:
 - Handlungsfelder konkretisieren
 - Projektvorschläge ausarbeiten
 - Impulsprojekte planen
 - ggf. Umsetzung und Begleitung erster Pilotprojekte oder -aktionen
- **Unterstützungsstrukturen und klare Zuständigkeiten** sind für den Prozess sowie die PG/AG wichtig, um Perspektiven und Anreize zu bieten.
 - Zum Austausch und zur Vernetzung aller Beteiligten und Interessierten ist es von zentraler Bedeutung, dass es eine Kontakt-/Anlaufstelle im Rathaus und eine Austauschplattform für den Leitbildprozess gibt sowie eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit betrieben wird.
 - Zudem sollten Themenpaten, ggf. Mitarbeiter aus der (Fach-) Verwaltung, weiteren Institutionen und/oder der Koordinierungsgruppe, für die PG/AG ernannt werden, um einen stetigen Informationsaustausch sicher zu stellen.
 - Weiterhin ist die Einbindung Jugendlicher, z.B. über einen Jugendrat, für die Mitwirkung am weiteren Prozess wünschenswert.

Präambel

- Die Präambel (siehe Anhang C, Folien 10 und 11) ist dem Leitbild vorgeschaltet und enthält zum einen Absicht und Zweck des Leitbildes. Zum anderen beinhaltet die Präambel Aussagen und Vereinbarungen zum Grundverständnis der Sulingerinnen und Sulinger von Bürgerbeteiligung (Grundsätze, Motive, Rollen und Aufgaben). Eine dauerhafte Bürgerbeteiligung muss sich jedoch erst entwickeln: Es ist ein Lernprozess aller Beteiligten.
- ☞ Die ausführliche Präambel ist dem überarbeiteten Leitbild-Entwurf (Anhang D) zu entnehmen.

Erste Ergebnisse der Onlinebeteiligung

- Im Zuge der Zukunftskonferenz im März 2015 kam der Wunsch auf, auch Jugendliche und junge Erwachsene am Bürgerbeteiligungs- und Leitbildprozess zu beteiligen. Dies ist insbesondere über die sozialen Medien möglich, aufgrund dessen die Stadt die **Facebook-Seite** 'Wir sind Sulingen 2.029' erstellt hat. Die Seite wird über die Stadt laufend mit Neuigkeiten, z.B. Presseartikel, Fotos und Ankündigung von Veranstaltungen versorgt. Zudem besteht auf der Facebook-Seite die Möglichkeit



- auf Fragen wie z.B. 'Wie gefällt euch Sulingen? Was ist gut, Was kann verbessert werden' zu antworten,
- Vorschläge und Ideen für ein Sulingen im Jahr 2029 einzubringen oder
- Kommentare und Hinweise zum Leitbild-Entwurf zu geben.
- ☞ Die Seite ist unter oben stehendem QR-Code oder www.facebook.com/sulingen2029 abzurufen.
- ☞ *Nachtrag: Die Facebook-Seite hat inzwischen 120 Gefällt-Mir-Angaben (Stand: 01.07.15). Am Tag der Leitbild-Werkstatt waren es 88 Gefällt-Mir-Angaben.*



- Auch über das kürzlich durch die Stadt eingerichtete **Online-Tool 'Bürgertipps'** können Ideen, Wünsche und Anregungen für ein Sulingen im Jahr 2029 gesammelt werden. Erste Themen, die dort genannt wurden, sind u.a.
 - ÖPNV: verlässlicher Stundentakt und weniger Fahrtzeit von und nach Bremen sowie besser aufeinander abgestimmte Verbindungen
 - Elektro-Mobilität: ÖPNV mit dem Individualverkehr kombinieren und an den Bahnhöfen bzw. Busbahnhöfen Ladestationen für Elektro-Autos errichten
 - Eine Auswertung und Weiterleitung an KoRiS bzw. die zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung ist sichergestellt
- Um – neben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Leitbild-Werkstatt – von einem möglichst breiten Adressatenkreis ein Meinungsbild zum Leitbild-Entwurf zu erhalten, wird eine **Online-Umfrage** zur Gewichtung der Zukunftsthemen und Leitsätze durchgeführt. Tendenziell ist zu erkennen, dass die Themen 'Stadtzentrum, Wohnen und Identität', 'Soziales, Bildung und Gesundheit', 'LandWirtschaft und Handel', sowie 'Verkehr und Mobilität' und 'Kooperation und Kommunikation' als sehr wichtig, die beiden Themen 'Naherholung, Kultur und Freizeit' und 'Natur, Klima, Umwelt und Energie' eher als wichtig eingeschätzt werden (siehe Anhang C, Folie 15). An der Umfrage haben bis zur Leitbild-Werkstatt zwölf Personen teilgenommen. Die Umfrage ist bis Ende Juni auf der offiziellen Internetseite des Bürgerbeteiligungs- und Leitbildprozesses unter www.sulingen.de/unsere-stadt/wir-sind-sulingen-2-029/ zu finden. *Nachtrag: Die Umfrage ist beendet. Es haben zwischen 33 und 36 Personen an der Umfrage teilgenommen (einige Personen haben nicht jede Frage beantwortet). An dem oben beschriebenen Ergebnis hat sich nur wenig geändert. (Stand: 03.07.15).*

Fragen/Anregungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Onlinebeteiligung

- 88-Gefällt-Mir-Angaben auf Facebook sind für den Bürgerbeteiligungs- und Leitbildprozess viel zu wenige, das müssten deutlich mehr sein.
 - Je konkreter sich der Bürgerbeteiligungs- und Leitbildprozess gestaltet, umso attraktiver und anschaulicher lassen sich Abfragen und der Austausch gestalten. Anregungen und Ideen nimmt KoRiS gerne auf und setzt sie zusammen mit der Stadt um.
- Auf der Facebook-Seite sind Beiträge von Facebook-Nutzern nicht direkt auf der Hauptseite (Chronik) zu sehen. Es besteht die Frage, wo die Beiträge abgeblieben sind und was mit den Ideen/Vorschlägen passiert.
 - KoRiS erläutert, dass die Beiträge auf der Seite einzusehen, jedoch auf den ersten Blick nicht zu finden sind. In der Koordinierungsgruppe werden die Beiträge inhaltlich besprochen und geklärt, wie sie in das Konzept aufgenommen werden können. *Nachtrag: Die Beiträge befinden sich auf der Facebook-Seite in der linken Spalte unter 'Beiträge auf der Seite'.*
- Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Leitbild-Werkstatt haben bisher nicht an der Umfrage teilgenommen, da sie nichts von dieser wussten. Die Umfrage müsste mehr beworben werden.
 - Grundsätzlich ist die Umfrage nur als ergänzendes Angebot gedacht, um auf die Leitbild-Werkstatt aufmerksam zu machen bzw. diejenigen, die nicht daran teilnehmen können, eine Mitsprache zu ermöglichen. Bisher ist die Umfrage nicht repräsentativ, sie soll und kann nicht das eigene Meinungsbild und den Austausch in der Veranstaltung ersetzen.
- Der Name der Internetseite www.sulingen.de/unsere-stadt/wir-sind-sulingen-2-029/ ist zu lang, um ihn "mal eben schnell" weiter zu geben. Es sollte geprüft werden, ob der Name der Seite des Prozesses gekürzt werden könne.

Ergebnisse des Jugend-Workshops

- Im Jugend-Workshop am 19. Mai im Jugendzentrum (JoZZ) in Sulingen hatten 13 Jugendliche im Alter von der fünften Klasse bis Anfang 20 Jahre die Möglichkeit in zwei Arbeitsphasen ('Sulingen heute' und 'Sulingen in Zukunft') ihre Ideen und Wünsche für Sulingen einzubringen. Unter den



positiven Aspekten für Sulingen nannten die Jugendlichen z.B. die vielen Vereine, Sportplätze und ausgewogenen Freizeitangebote sowie das Kino, Freibad und den Stadtsee. Auf der anderen Seite fehlen den Jugendlichen Einkaufs- und Ausbildungsmöglichkeiten, Grünflächen, Fahrradwege sowie Bus- und Zugverbindungen. Für die Zukunft wünschen sich die Jugendlichen u.a. den Erhalt des Krankenhauses (mit Kinder- und Geburtenstation), eine Fußgängerzone, mehr Sauberkeit in der Stadt sowie Kultur und Konzerte.

- ➔ Weitere Ergebnisse des Jugend-Workshops sind Anhang C, Folien 19-21, zu entnehmen.

Weitere Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung

Unter Anleitung von KoRiS und Ansprache durch die Stadt, haben sich erfreulicherweise in Eigeninitiative die Grundschule Sulingen und Förderschule (Lindenschule) am Bürgerbeteiligungs- und Leitbildprozess beteiligt. Dafür gilt bereits Dank für ihr Engagement an die Schulen mit ihren Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern.

- In zwei neunten Klassen der **Förderschule** (Lindenschule) wurde eine Umfrage gestartet, in der die Jugendlichen positive und negative Punkte zur aktuellen Situation in Sulingen nennen konnten. Die Ergebnisse decken sich zu einem großen Teil mit denen aus dem Jugend-Workshop. Für weitere Ergebnisse siehe Anhang C, Folie 22).
- Die vierten Klassen der **Grundschule Sulingen** haben jeweils eine Collage erstellt, wie sie sich Sulingen im Jahr 2029 vorstellen könnten (siehe Anhang C, Folie 23). Zu erkennen sind z.B. der Stadtsee, viel Grün (Natur), Kinder, die Spaß haben, und jede Menge Wünsche wie Achterbahnen und ein Zoo. In zwei der vierten Klassen wurde von den Kindern zudem mehrheitlich die Aussage getroffen, dass sie Sulingen auf jeden Fall verlassen werden, da hier "nix los ist". Sollten Sie hier studieren können, würden sie jedoch gerne bleiben. Ebenso gaben die Schülerinnen und Schüler an, dass ihnen hier vielfältige Angebote für große sportliche Aktionen wie z.B. Reiten, organisiert im großen Stil, sowie Kletterparks über einem See fehlen.
- Im **Gymnasium** findet derzeit eine Mensa-Aktion statt. Dabei wird eine Stellwand mit Arbeitsanweisung, Stift und dem QR-Code zur Facebook-Seite in der Mensa der Schule aufgestellt, so dass die Schülerinnen und Schüler ihre Wünsche, Ideen und Anregungen für die zukünftige Entwicklung Sulingens sammeln können. Herr Liebs von der Zukunftswerkstatt organisiert die Aktion in Abstimmung mit Herrn Rauschkolb, wird die Ergebnisse festhalten und an die Stadt sowie KoRiS weiterleiten. Die Mensa-Aktion soll auch in der **Oberschule** und der **BBS** durchgeführt werden. Herr Liebs hat sich bereits mit den beiden Schulen in Verbindung gesetzt.

Vorstellung des Leitbild-Entwurfs

- Folgende Tabelle stellt die allgemeinen **Trends und Herausforderungen** für Sulingen dar. Diese gilt es, im Leitbild zu berücksichtigen:

Siedlungsentwicklung/Versorgung (Stadtidentität und Wohnen)

- Wohnortnahe Grundversorgung mit Waren, Dienstleistungen, Bildungs-, Kultur- und Gesundheitseinrichtungen sowie Mobilitätsangebote z.T. schwer aufrecht zu erhalten → Sicherung der Daseinsvorsorge
- Nachhaltige Siedlungsentwicklung
- Vermehrter Gebäudeleerstand
- Werteverfall von Immobilien

Gesellschaft (Bildung, Gesundheit, Soziales)

- Demografischer Wandel: Bevölkerungsrückgang, sinkender Anteil Jüngerer, steigender Anteil Älterer, stark wachsende Zahl Hochbetagter, Integration von Migrantinnen → veränderte Anforderungen
- Abwanderung der Bevölkerung (vor allem jüngerer Menschen) in die größeren Städte
- Individualisierung der Gesellschaft: Lebensstile, Konsummuster, Wertesysteme, größere kulturelle Vielfalt



Wirtschaft und (Einzel-)Handel

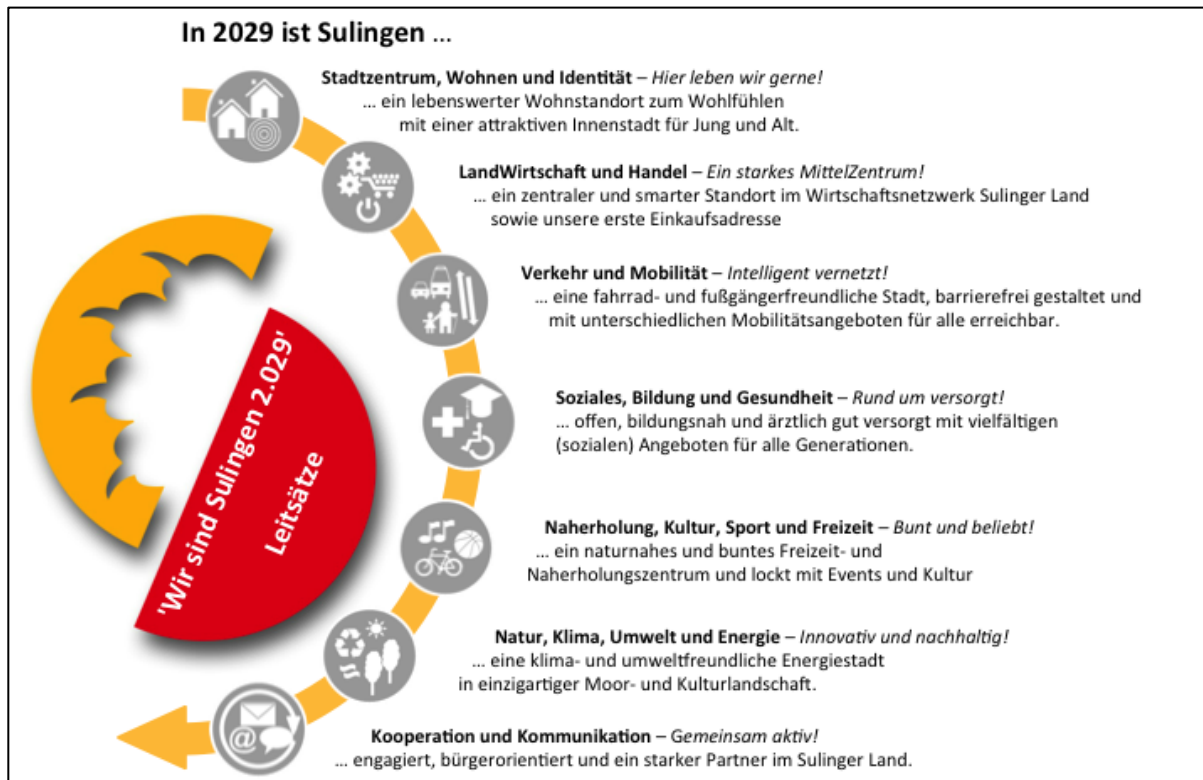
- Zunahme der weltweiten wirtschaftlichen Verflechtungen: Globalisierung
- Standortwettbewerb, steigender Wettbewerbsdruck
- Rückgang landwirtschaftlicher Betriebe
- Geringer werdendes Arbeitskräftepotenzial, Fachkräftemangel

Ökologie (Natur, Umwelt, Klima und Energie)

- Reduzierung von Kohlenstoffdioxid und anderer Treibhausgase, Treibhausgas-Emissionen und Umweltbelastungen
- Anpassung an den Klimawandel
- nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und erneuerbarer Energiequellen, Energiespeicherung → Energiewende
- Reduzierung der Flächeninanspruchnahme

Lage der öffentlichen Haushalte

- insbesondere eingeschränkte finanzielle Handlungsspielräume des Landes sowie zahlreicher Kommunen
- Für die zukünftige Entwicklung Sulingens ist die **demografische Entwicklung** der Stadt (siehe Anhang C, Folie 28) von besonderer Bedeutung. Bereits in der Vergangenheit (2006 – 2012) hat Sulingen laut Landesamt für Statistik Niedersachsen an Einwohnerinnen und Einwohnern verloren (-4,2 %). Auch die Prognosen sagen für die Stadt Sulingen gegenüber 2010 einen Bevölkerungsrückgang von 4,9 % bis 7,1 % bis zum Jahr 2030 voraus (MORO-Modellrechnung). Aktuell gewinnt Sulingen jedoch an Bevölkerung: Zwischen März 2014 und April 2015 ist die Einwohnerzahl um 0,3 %, dies entspricht 79 Personen, gestiegen.
 - Im weiteren Prozess gilt es, die demografischen Entwicklungen handlungsbezogen, z.B. veränderte Ansprüche an Lage und Gestaltung von Wohnraum, genauer auszuwerten und zu betrachten.
- Im **Stadtleitbild** für Sulingen sind jedem Zukunftsthema ein Motto, ein Leitsatz, eine Vision und mehrere Ziele sowie jeweils ein bis zwei Handlungsfelder mit Handlungsansätzen zugeordnet. In der nachfolgenden Übersicht, sind die **sieben Zukunftsthemen** dargestellt, welche aufgrund der Ergebnisse der Zukunftskonferenz für Sulingen abgeleitet werden konnten. Dabei stellt das siebte Thema 'Kooperation und Kommunikation' ein übergreifendes Thema dar, welches sich in den anderen Zukunftsthemen inhaltlich wieder findet.



- In der Leitbild-Werkstatt gilt es im nächsten Schritt die bisherigen Projektvorschläge und Handlungsansätze zu überprüfen und zu ergänzen. Ziel ist es ein **Handlungskonzept** zu erarbeiten, welches
 - Schwerpunkte setzt und kurz- bis mittelfristig realisierbare Projekt- und Handlungsansätze benennt,
 - ausgehend von Themen und Handlungsbedarf in Sulingen geeignete Strukturen und Gremien für eine dauerhafte Bürgerbeteiligung und Bürgermitwirkung vorschlägt,
 - soweit möglich Aktivitäten, Aufgaben und Zuständigkeiten verteilt.



3 Austausch und Diskussion im Gallery Walk

Anregungen und Hinweise zum Leitbild-Entwurf

Ausgehend von der Präsentation sowie des vorab online gestellten Leitbild-Entwurfes tauschen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem Gallery-Walk zum Leitbild (Zukunftsthemen, Leitsatz, Vision und Ziele) aus und können Hinweise und Anregungen zum Leitbild-Entwurf geben.

☞ Die Änderungsvorschläge sind im überarbeiteten Leitbild-Entwurf (siehe Anlage D) dargestellt.

Besondere Hinweise zum Leitbild-Entwurf aus der Diskussion

- Soziales, Bildung und Gesundheit: Das Handlungsfeld 4.2 "Gesundheitsversorgung ausbauen und erhalten" wird während des Gallery-Walks sowie in der anschließenden Themengruppe kontrovers diskutiert. Es steht die Frage im Raum, ob die Gesundheitsversorgung ausgebaut werden kann oder es nicht nur Ziel sein sollte, die Gesundheitsversorgung zu erhalten.
 - In der Themengruppe wurde angemerkt, dass es sich in diesem Handlungsfeld nicht nur um das Krankenhaus an sich handelt, sondern um die gesamte Gesundheitsversorgung in Sulingen. Demnach sollte das Handlungsfeld bestehen bleiben und die Gesundheitsversorgung in Sulingen erhalten bleiben, aber auch ausgebaut werden.
 - Dieses Thema wird die Koordinierungsgruppe in ihrem nächsten Treffen beraten und einen Formulierungsvorschlag erarbeiten.

Handlungsansätze und Projektvorschläge

Auf Grundlage der Ergebnisse der Zukunftskonferenz sichten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erste Handlungsansätze und Projektvorschläge für Sulingen und sammeln weitere Handlungsansätze und Projektideen. In der zweiten Arbeitsphase (siehe TOP 4) können Interessierte in Themengruppen die Projektideen weiter konkretisieren.

☞ Die zusammengefassten Ergebnisse beider Arbeitsphasen sind im Entwurf des Handlungskonzeptes (siehe Anlage E) dargestellt.

Erste Schwerpunktsetzung der Zukunftsthemen/Ziele

Im Anschluss an den Gallery-Walk nehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine erste Schwerpunktsetzung vor. Sie gewichten die Zukunftsthemen bzw. Ziele des Leitbildes, um aufzuzeigen, was ihnen persönlich/ihrer Institution oder für Sulingen/den Prozess wichtig sowie kurz bis mittelfristig erreichbar ist. Die Teilnehmenden können jeweils vier Punkte vergeben. Ein Ranking der Zukunftsthemen sowie das detaillierte Ergebnis sind nachfolgend dargestellt.

- Ranking der Zukunftsthemen (Anzahl der Punkte ist in Klammern dargestellt):
 - Soziales, Bildung und Gesundheit (51)
 - Landwirtschaft und Handel (49)
 - Stadtzentrum, Wohnen und Identität (47)
 - Verkehr und Mobilität (25)
 - Kooperation und Kommunikation (18)
 - Natur, Klima, Umwelt und Energie (16)
 - Naherholung, Kultur, Sport und Freizeit (8)
- Das Ranking ist ein aktuelles Meinungsbild und dient zunächst zur Schwerpunktsetzung für die weitere Gruppenarbeit.
- Zur besseren Übersichtlichkeit hat KoRiS daraufhin die Reihenfolge der Ziele angepasst (s.u.).



1 Stadtzentrum, Wohnen und Identität		
	Ziele: Um unsere Vision zu erreichen, wollen wir...	Anzahl
1.D	... die Identifikation der Sulingerinnen und Sulinger mit ihrer Stadt stärken und das Image des lebenswerten Sulingen gemeinsam nach außen tragen.	16
1.A	... altersgerechten, alternativen und generationenübergreifenden bezahlbaren Wohnraum schaffen, z.B. Mehrgenerationenhäuser, (betreute) Senioren-Wohngemeinschaften, Wohnungen für junge Alleinstehende und Familien.	15
1.C	... die Innenstadt attraktiv und barrierefrei gestalten sowie mit Treffpunkten und Plätzen zur gesellschaftlichen Teilhabe beleben.	10
1.B	... vorhandene und wertvolle Bausubstanz erhalten und die Umnutzung sowie Sanierung und Modernisierung von Siedlungen und Gebäuden im Bestand unterstützen.	4
Allgemein zum Thema		2
Gesamt 'Wohnen, Stadtzentrum und Identität'		47
2 LandWirtschaft und Handel		
	Ziele: Um unsere Vision zu erreichen, wollen wir...	Anzahl
2.B	... Arbeitsplätze schaffen und erhalten, Gründungsaktivitäten unterstützen und einem Fachkräftemangel gezielt entgegenwirken, indem wir aktiv Rückkehrer ansprechen und für Sulingen gewinnen.	22
2.C	... zusammen mit dem Handel ein aktives Stadtmarketing und erfolgreiches Leerstandsmanagement betreiben, indem wir Leerstände erfassen und zeitweise anderweitig nutzen sowie neue Geschäftsideen befördern.	20
2.A	... mithilfe einer aktiven Wirtschaftsförderung die guten Standortvoraussetzungen für Unternehmen sichern und z.B. durch ein zeitgemäßes und leistungsstarkes Breitband qualitativ ausbauen.	3
2.D	... eine nachhaltige und vielfältige landwirtschaftliche Nutzung aufrechterhalten und die Betriebe bei ihrer Weiterentwicklung unterstützen.	1
Allgemein zum Thema		3
Gesamt 'LandWirtschaft und Handel'		49
3 Verkehr und Mobilität		
	Ziele: Um unsere Vision zu erreichen, wollen wir...	Anzahl
3.C	... das bestehende ÖPNV-Angebot erhalten, ausbauen und mit alternativen Mobilitätsformen (z.B. Bürgerbus) ergänzen. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, die Verbindungen aus den Ortschaften in die Kernstadt zu stärken.	19
3.B	... den Verkehrsraum, insbesondere die Fußgänger- und Fahrradwege, sicher und barrierefrei gestalten.	3
3.A	... den Verkehr stadtverträglich sowie klima- und umweltfreundlich gestalten, indem wir ein Verkehrskonzept für alle Verkehrsteilnehmer erstellen, das u.a. eine Verkehrsberuhigung der Einfallstraßen und die Sanierung von Straßen und Wegen beinhaltet.	0
Allgemein zum Thema		3
Gesamt 'Verkehr und Mobilität'		25
4 Soziales, Bildung und Gesundheit		
	Ziele: Um unsere Vision zu erreichen, wollen wir...	Anzahl
4.D	... das Krankenhaus in Sulingen erhalten sowie eine ausreichende Zahl an Arztpraxen sichern und Nachfolger für ältere Ärzte finden.	33
4.C	... das schulische Angebot qualitativ hochwertig gestalten und z.B. um (Aus-) Bildungs- und Weiterbildungsangebote der wirtschaftlichen Schwerpunkte vor Ort und moderner Zukunftsberufe erweitern.	10
4.A	... das gute Angebot für Kinder- und Jugendbetreuung erhalten und ausbauen, das Betreuungsangebot für die ältere Generation ergänzen und einen Austausch zwischen den Generationen fördern.	6
4.B	... das Ehrenamt sowie die Vereinsarbeit stärken und insbesondere den Nachwuchs sowie Senioren für eine Hilfe von Bürgern für Bürger aktivieren.	2
Allgemein zum Thema		0
Gesamt 'Soziales, Bildung und Gesundheit'		51



5 Naherholung, Kultur, Sport und Freizeit		
	Ziele: Um unsere Vision zu erreichen, wollen wir...	Anzahl
5.C	... das kulturelle und touristische Angebot vernetzen sowie zielgruppenspezifisch für die Menschen aus dem Sulinger (Um-)Land ergänzen und vermarkten.	5
5.B	... Veranstaltungen stärker koordinieren und gemeinsame Aktivitäten organisieren und damit Grünflächen und den Stadtsee aufwerten.	2
5.A	... die Freizeit-, Naherholungs- und Sportangebote erhalten und für Jung und Alt sowie Familien attraktiv gestalten.	1
Allgemein zum Thema		0
Gesamt 'Naherholung, Kultur, Sport und Freizeit'		8
6 Natur, Klima, Umwelt, Energie		
	Ziele: Um unsere Vision zu erreichen, wollen wir...	Anzahl
6.C	... Naturschutz und Naturerleben im Moor ermöglichen.	8
6.A	... den Klimaschutz stärken und den Ausbau erneuerbarer Energien partnerschaftlich voranbringen.	3
6.D	... unser Umfeld von Müll befreien, sauber halten und einen schonenden Umgang mit Ressourcen, Energie und Flächen erreichen.	1
6.B	... über Maßnahmen zum Klimaschutz, erneuerbare Energien und Energieeffizienz informieren und sensibilisieren	0
Allgemein zum Thema		4
Gesamt 'Natur, Klima, Umwelt und Energie'		16
7 Kooperation und Kommunikation		
	Ziele: Um unsere Vision zu erreichen, wollen wir...	Anzahl
7.A	... Bürgerbeteiligung als festen Bestandteil in die Entwicklung Sulingens integrieren.	10
7.B	... die Internetpräsenz und das Ratsinformationssystem der Stadt überarbeiten und für alle Bürgerinnen und Bürger transparent gestalten und pflegen	6
7.C	... das Bewusstsein der Sulingerinnen und Sulinger für die Stärken ihrer Stadt erhöhen und die Zusammenarbeit im Sulinger (Um-)Land ausbauen.	2
7.D	... Schulen, Wirtschaft und weitere Akteure Sulingens als starke Partner der Stadt gewinnen und einbinden.	0
7.E	... eine gesicherte, transparente und nachhaltige Haushaltsführung anstreben.	0
Allgemein zum Thema		0
Gesamt 'Kooperation und Kommunikation'		18

4 Aktionsplanung in Themengruppen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sichten zunächst die Ergänzungen zu den Handlungsansätzen und Projektideen aus dem Gallery-Walk und überlegen gemeinsam, welche Projekte im Zuge der Umsetzung des Leitbildes konkretisiert werden sollen. Dazu erarbeiten sie einen Aktionsplan, in dem sie festhalten, welche Aufgaben/Aktivitäten und erste Schritte zur Umsetzung des Projektes organisiert werden müssen und wer sich dessen annimmt. Optional haben die Themengruppen eine Bepunktung der Handlungsansätze und Projektideen vorgenommen, um zentrale Aufgaben oder Projekte für die Arbeit in den PG/AG zu identifizieren. In der Themengruppe zu den Themen 'Stadtzentrum, Wohnen und Identität' sowie 'LandWirtschaft und Handel' wurde die Möglichkeit genutzt und eine Bepunktung vorgenommen.

- Die Ergebnisse der Bepunktung sowie alle weiteren Ergebnisse der Themengruppen sind im Handlungskonzept (siehe Anlage E) dargestellt.

Im Anschluss daran gründen sich Projekt- und Arbeitsgruppen, die nachfolgend mit Ansprechpartnern und ggf. ersten Terminen aufgelistet sind. Die PG/AG können bei ihren Treffen je nach Interesse



und Aufgabenstellung eigenverantwortlich erste Projekte ausgestalten und/oder die Handlungsfelder/-ansätze weiter konkretisieren.

- Die PG/AG erhalten zur Unterstützung von KoRiS eine "Arbeitsanleitung" mit einem Vorschlag zum Ablauf und zur Tagesordnung der Arbeits-/Projektgruppensitzung. Wichtig: Die Gruppen erstellen bitte ein kurzes Ergebnis-Protokoll.

Übersicht der Projekt- und Arbeitsgruppen

Name der Projekt-/Arbeitsgruppe	Bürgerinitiative 'Krankenhaus Sulingen'	Begegnungsstätte 'Stadt-bibliothek'	Veranstaltungsgelände im Bürgerpark an der B61
Ansprechpartner und E-Mail-Adresse	Andreas Albers, andreas.albers@airbus.com	Ute Lüßmann, ute.luessmann@t-online.de	Klaus Spehlbrink, klaus.spehlbrink@web.de
Termine und Ort	17.06.15, 18.00 Uhr Zum Amtsschimmel, Sulingen 20.06.15, 10.00 Uhr Wochenmarkt Sulingen	Ende Juli, 18.00 Uhr Gymnasium Sulingen (Vorschlag)	Noch offen

Name der Projekt-/Arbeitsgruppe	Gartenlokal/Café am Bürgerhaus	Projekt Bahn 2029	"Wohlfühlstadt" Wirtschaft + Innenstadt + Handel + Wohnen
Ansprechpartner und E-Mail-Adresse	Werner Focke, info@zukunftswerkstatt-sulingen.de Axel Diekmann, jozz@jozz-sulingen.de	Bitte nachtragen	Kommissarisch: Frau Mohrmann, Frau Blohm
Termine und Ort	Noch offen	Noch offen	10.07.15, 10.30 – 12.00 Uhr Rathaus Sulingen

Weitere Gruppen (in Aufbau oder geplant)

Name der Projekt-/Arbeitsgruppe	"Stadt-/Schulelternrat" (informell)	Kommunaler Klimaschutz (perspektivisch/geplant)
Ansprechpartner und E-Mail-Adresse	Bitte nachtragen	Noch offen
Termine und Ort	23.06.15	Noch offen

5 Ausblick und weiteres Vorgehen

Nächste Arbeitsschritte und Termine

- KoRiS überarbeitet den Leitbild-Entwurf mit Handlungskonzept bis Mitte Juli und stellt sowohl den überarbeiteten Leitbild-Entwurf als auch das Handlungskonzept auf der Internetseite des Bürgerbeteiligungs- und Leitbildprozesses (www.sulingen.de/unsere-stadt/wir-sind-sulingen-2-029/) zum Download bereit.
- Mitte Juli: **2. Treffen der Koordinierungsgruppe**
- Juni/Juli/August: Zeitraum für die **Treffen der Projekt- und Arbeitsgruppen**
- Nach den Sommerferien ist eine **Öffentliche Veranstaltung 'Stadtforum'** geplant.
 - Inhalte: Gemeinsamer Austausch und Abstimmung der Ergebnisse und Vorschläge der PG/AG
 - Präsentation des Leitbildes und Unterzeichnung durch die Koordinierungsgruppe, nachdem der Rat die Umsetzung des Leitbildes beschlossen hat.



Dank und Abschluss

Herr Rauschkolb und KoRiS bedanken sich für die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Leitbild-Werkstatt und hoffen auf eine weitere rege Beteiligung über die Projekt- und Arbeitsgruppen sowie die Umsetzung des Leitbildes.

Protokoll (KoRiS, Juli 2015)



Anhang A: Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Name	Funktion/Institution
Akimova, Vera	KoRiS
Albers, Andreas	Schützengesellschaft von 1896 Sulingen e.V.
Becker, Wilfried	Kreisathletikverband
Blietschau, Torsten	Volksbank eG
Block, Detlev	Aktionsbündnis Eisenbahnstrecke Bassum-Bünde e.V.
Blohm, Wiebke	Fachbereichsleitung für Planung und Bau
Bodtke, Andreas	FDP Ortsverband Sulingen
Brandes, Marcel	Junge Union-Vorsitzender
Diekmann, Axel	Jugendzentrum (JOZZ)
Dullin, Birgit	Stadt Sulingen
Fischer, Ronald	Interessierter Bürger
Focke, Werner	Zukunftswerkstatt Sulingen
Frahm, Tanja	KoRiS
Funck, Dr. Ernst	Arzt
Garthof, Jeanett	KoRiS
Gerke, Klaus	Interessierter Bürger
Glittenberg, Jessica	Bethel im Norden
Hanselmann, Ariane	Kulturverein Sulingen
Hartkamp, Friedhelm	Ortsbürgermeister
Harzmeier, Anke	Stadt Sulingen
Hoge, Björn	Zukunftswerkstatt Sulingen
Huck, Matthias	VCD-Kreisverband Diepholz
Hünecke, Heinz-Dieter	Interessierter Bürger aus der Nachbarsamtgemeinde
Kalus, Hans-Rudolf	Stadt Sulingen
Knispel, Friedrich	Gymnasium Sulingen
Köster, Wilhelm	Interessierter Bürger
Köstermenke, Bernhard	NABU
Koop, Gunter	SPD Sulingen
Kurth, Eva	Senioren- und Behindertenbeirat
Laue, Edith	Interessierte Bürgerin



Legler, Walter	Ratsmitglied FDP
Leistritz, Gebhard	Senioren- und Behindertenbeirat
Liebs, Markus	Zukunftswerkstatt Sulingen
Lühs, Ingrid	Nachbarschaftshilfe und Bauverein
Lüßmann, Ute	Gymnasium Sulingen
Mohrmann, Hans-Henning	Landvolk Niedersachsen
Mohrmann, Rita	Triple L Lindern Linedance, Ratsfrau (CDU)
Nolte, Otto	interessierter Bürger
Nordenholz, Christine	Zukunftswerkstatt Sulingen
Nordloh, Andreas	Stadt Sulingen
Pschunder, Mario	CDU Sulingen
Rauschkolb, Dirk	Stadt Sulingen
Reimers, Uwe	Interessierter Bürger
Roor, Alexander	Interessierter Bürger
Roor, Alexej	Interessierter Bürger
Sandleben, Jutta	Interessierte Bürgerin
Sauer, Lutz	Interessierter Bürger
Schmidt, Waltraud	Ratsmitglied
Schröder, Hermann	Grüne Sulingen
Schulz, Dieter	Ratsmitglied
Scurfield, Eileen	Bethel im Norden, Taff
Spehlbrink, Klaus	Bürgerparkgesellschaft von 1875 Sulingen e.V.
Steinfeld, Vicki	Interessierte Bürgerin
Teerling, Heike	Interessierte Bürgerin
Theis, Christel	Interessierte Bürgerin
Thieleking, Karolin	KoRiS
Vocke, Claus Wilhelm	Modehaus Ranck
Wamhoff, Elisabeth	Ratsmitglied SPD
Wannags, Sieglinde	Deutscher Diabetikerbund
Wannags, Udo	Deutscher Diabetikerbund
Wege, Lion	KLV
Weiß, Heike	Zukunftswerkstatt Sulingen



Weiß, Helmut	Bündnis für Sulingen
Witte, Larissa	MIR e.V.
Wohlers, Wilfried	ehem. Konrektor Grundschule



Anhang B: Ausführliche Listen der Projektgruppen

Name der Projekt-/Arbeitsgruppe: Bürgerinitiative 'Krankenhaus Sulingen'		
Ansprechpartner und E-Mail-Adresse	Andreas Albers, Andreas.albers@airbus.com, 0151/14666290	
1. Gruppentermin	Mittwoch, 17.06.2015 (+ 20.06.2015, 10.00 Uhr auf dem Wochenmarkt)	
Uhrzeit	18 Uhr	
Ort	Im Amtsschimmel	
Interessierte	Name, Vorname	E-Mail-Adresse
	Brandes, Marcel	MarcelBrandes@t-online.de; 04271/2236
	Harzmeier, Anke	a.harzmeier@gmail.com
	Kalus, Hans-Rudolf	Hans.Kalus@freenet.de
	Leistriz, Gebhard	Gebhard-leistriz@t-online.de
	Nordenholz, Christine	cnordenholz@web.de
	Wannags, Sieglinge	/
	Wannags, Udo	/
	Wege, Lion	lionwege@gmail.com
	Weiß, Heike	heiwei58@web.de

Name der Projekt-/Arbeitsgruppe: Begegnungsstätte 'Stadtbibliothek'		
Ansprechpartner und E-Mail-Adresse	Ute Lüßmann, ute.luessmann@t-online.de	
1. Gruppentermin	Ende Juli 2015	
Uhrzeit	18 Uhr	
Ort	Gymnasium Sulingen	
Interessierte	Name, Vorname	E-Mail-Adresse
	Brandes, Marcel	MarcelBrandes@t-online.de
	Wohlers, Wilfried	04271/2370

Name der Projekt-/Arbeitsgruppe: Veranstaltungsgelände im Bürgerpark an der B61		
Ansprechpartner und E-Mail-Adresse	Klaus Spehlbrink, klaus.spehlbrink@web.de	
1. Gruppentermin	Noch offen	
Uhrzeit	Noch offen	
Ort	Noch offen	
Interessierte	Name, Vorname	E-Mail-Adresse
	Albers, Andreas	Andreas.albers@airbus.com
	Pschunder, Mario	mario@pschunder.eu



Name der Projekt-/Arbeitsgruppe: Gartenlokal/Café am Bürgerhaus		
Ansprechpartner und E-Mail-Adresse	Axel Diekmann, jozz@jozz-sulingen.de Werner Focke, info@zukunftswerkstatt-sulingen.de	
1. Gruppentermin	Noch offen	
Uhrzeit	Noch offen	
Ort	Noch offen	
Interessierte	Name, Vorname	E-Mail-Adresse
	Albers, Andreas	Andreas.albers@airbus.com
	Brandes, Marcel	MarcelBrandes@t-online.de, 04271/2236
	Lüßmann, Ute	ute.luessmann@t-online.de

Name der Projekt-/Arbeitsgruppe: Projekt Bahn 2029		
Ansprechpartner und E-Mail-Adresse	Noch zu benennen	
1. Gruppentermin	Noch offen	
Uhrzeit	Noch offen	
Ort	Noch offen	
Interessierte	Name, Vorname	E-Mail-Adresse
	Block, Detlev	d@block-wedehorn.de
	Gerke, Klaus	klausgerke2009@t-online.de oder klausgerke@t-online.de
	Huck, Matthias	diepholz@vcd.org
	Rauschkolb, Dirk	dirk.rauschkolb@sulingen.de
	Schröder, Hermann	hui.schroeder@ewetel.net
	Schulz, Dieter	dieter.schulz3@mail.de oder dieter.schulz3@ewetel.net
	Steinfeld, Vicki	vicki.steinfeld@t-online.de



Name der Projekt-/Arbeitsgruppe: Wirtschaftsförderung – Wirtschaft, Innenstadt, Handel und Wohnen		
Ansprechpartner und E-Mail-Adresse	Vorläufig: Wiebke Blohm, wiebke.blohm@sulingen.de Rita Mohrmann, familie.mohrmann@t-online.de	
1. Gruppentermin	10.07.15	
Uhrzeit	10:30 – 12:00	
Ort	Rathaus Sulingen	
Interessierte	Name, Vorname	E-Mail-Adresse
	Lühs, Ingrid	info@bauverein-sulingen.de
	Pschunder, Mario	mario@pschunder.eu
	Vocke, Claus Wilhelm	claus.vocke@ranck.de
	Weiß, Helmut	helmut.weiss@lgn.niedersachsen.de
	Witte, Larissa	larissa.witte@googlemail.com

Weitere Gruppen (in Aufbau oder geplant)

Name der Projekt-/Arbeitsgruppe: "Stadt-/Schulelternrat" (informell)		
Ansprechpartner und E-Mail-Adresse	Bitte nachtragen	
1. Gruppentermin	Noch offen	
Uhrzeit	Noch offen	
Ort	Noch offen	
Interessierte	Name, Vorname	E-Mail-Adresse
	Bitte nachtragen	Bitte nachtragen

Name der Projekt-/Arbeitsgruppe: Kommunaler Klimaschutz (perspektivisch/geplant)		
Ansprechpartner und E-Mail-Adresse	Noch zu benennen	
1. Gruppentermin	Noch offen	
Uhrzeit	Noch offen	
Ort	Noch offen	
Interessierte	Name, Vorname	E-Mail-Adresse
	Gerke, Klaus	klausgerke2009@t-online.de oder klausgerke@t-online.de
	Hartkamp, Friedhelm	fhartkamp@landvolk-diepholz.de
	Huck, Matthias	diepholz@vcd.org
	Rauschkolb, Dirk	dirk.rauschkolb@sulingen.de
	Reimers, Uwe	uwe-reimers@rathlosen.de
	Schmidt, Waltraud	Waltraud.Schmidt@gmx.net



Anhang C: Ausgewählte Folien der Präsentation

PRÄAMBEL

1. **Absicht und Zweck des Leitbildes**
2. **Grundverständnis für eine dauerhafte Bürgerbeteiligung**
 - Bürgerschaftliche **Mitwirkung und Mitverantwortung**
 - **Verantwortungspartnerschaft** aus Bürgerinnen und Bürger - Verwaltung - Politik

Unser Leitbild dient der Stadt Sulingen als roter Faden für eine nachhaltige Entwicklung auf dem Weg in die Zukunft und setzt Schwerpunkte für das Handeln der Sulinger Akteure und Bevölkerung. Bei kommunalpolitischen Entscheidungen berücksichtigen wir unser Stadtleitbild 'Wir sind Sulingen 2.029'. Die Entscheidungen finden mit Beteiligung und Einbindung der Menschen vor Ort statt. Das Leitbild bildet damit einen Rahmen für die gemeinsame Verständigung über zukünftige Aktivitäten, Projekte und Maßnahmen für die Entwicklung unserer Stadt.

Räumlicher Bezug	Unser Stadtleitbild bezieht sich sowohl auf die Kernstadt wie auch auf die Ortschaften Klein und Groß Lessen, Lindern, Nordsulingen und Rathlosen. Außerdem betrachten wir die Stadt Sulingen mit ihrer Bedeutung für das Sulinger Land und benachbarte Regionen.
Zeithorizont	Wir orientieren uns mit dem Stadtleitbild für Sulingen an einem Zeitrahmen von fast 15 Jahren bis 2029. Einige Herausforderungen, wie zum Beispiel die demografische Entwicklung, erfordern ein kurzfristiges Handeln, um langfristig eine Stabilisierung der Einwohnerzahl zu erreichen. Erste Impulsprojekte und Aktivitäten lassen sich kurzfristig realisieren, andere Handlungsansätze sind mittelfristig zu verfolgen und auf die nahe Zukunft ausgelegt. Aufgrund sich stets verändernder Rahmenbedingungen, werden wir das Leitbild laufend weiterentwickeln und fortschreiben.
Akzeptanz	Von besonders großer Bedeutung ist, dass unser Stadtleitbild 'Wir sind Sulingen 2.029' möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner Sulingens mittragen. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, die Wirtschaft und viele weitere Institutionen haben sich an der Erarbeitung beteiligt und erkennen das Leitbild an. Als Politik und Verwaltung haben wir gemeinsam das Leitbild öffentlich präsentiert und im Rat politisch verabschiedet.
Mitwirkung und Mitverantwortung	Es gelingt nur, unsere Visionen und Ziele zu erreichen, wenn alle beteiligten Akteure an einem Strang ziehen, sich für ein zukunftsfähiges Sulingen verantwortlich fühlen und sich verbindlich für ein Sulingen 2029 einsetzen. Wir, die Politik und Verwaltung, sind bestrebt, Bürgerinnen und Bürger, die Wirtschaft und weitere Akteure zu motivieren, an der Zukunftsgestaltung ihrer Stadt mitzuwirken. Das Handlungskonzept zeigt Aktivitäten und Ansätze für eine dauerhafte Bürgerbeteiligung und Verantwortungspartnerschaft auf, für die wir uns im Rahmen unserer finanziellen Mittel und Möglichkeiten einsetzen möchten.

KoRiS - 201510

PRÄAMBEL

Rollen und Aufgaben

Unsere Bürgerinnen und Bürger binden wir ein als:

- Experten für das Alltagsleben
- Interessierte an der Zukunft ihrer Stadt
- Mitgestalter und Mitverantwortliche der Stadt
- Ideen- und mögliche Geldgeber für Projekte

Unter Bürgerbeteiligung verstehen wir eine frühzeitige und auf den Anlass abgestimmte Beteiligung der Betroffenen. Bürgerbeteiligung eröffnet der Stadt Sulingen und den hier lebenden Menschen vielfältige Chancen und Vorteile. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, ihre Interessen und Kompetenzen bei kommunalen Entwicklungsprozessen zu vertreten und einzubringen. Kommunale Entscheidungsträgerinnen und -träger erhalten zusätzliche Ideen, eine breitere Diskussions- und Argumentationsbasis sowie bessere Abwägungsmöglichkeiten. Das heißt zusammengefasst: Bürgerinnen und Bürger geben Empfehlungen, die Stadt wägt diese ab und entscheidet.

Unser Ziel ist, eine dauerhafte und verbindliche Mitwirkung der Sulinger Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen sowie Kooperationen zwischen Haupt- und Ehrenamt, Unternehmen und Institutionen sowie Bürgerinnen und Bürgern aufzubauen.

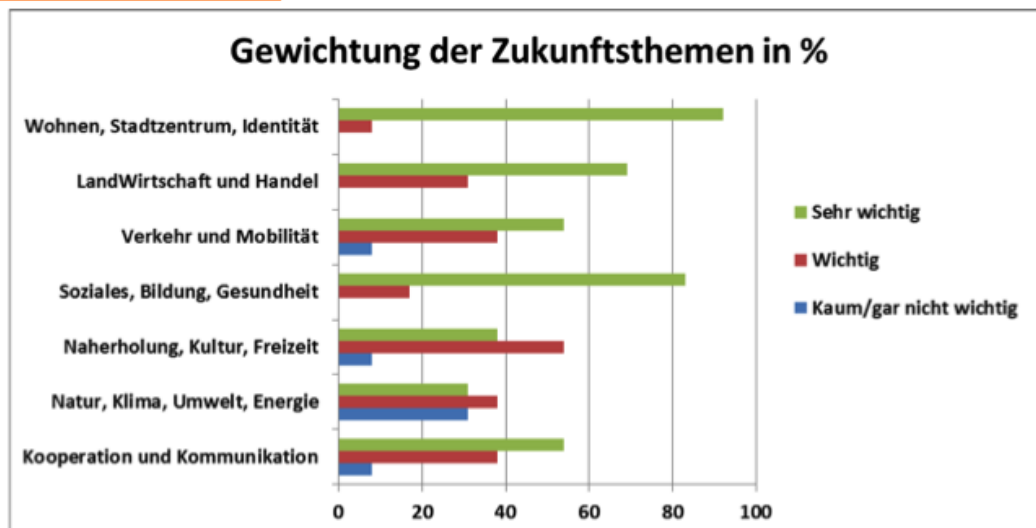
Grundsätze	Wirksame bürgerschaftliche Mitwirkung und Mitverantwortung funktioniert nur durch eine frühzeitige Information und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern. Unsere Grundsätze zur Bürgerbeteiligung sind: <ol style="list-style-type: none"> 1. Wir nehmen bürgerschaftliche Mitverantwortung ernst! 2. Wir bringen alle Beteiligten auf einen Kenntnisstand, bevor wir beginnen. 3. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie weiteren Akteure sollen "mitemdenken" und aktiv mitwirken. Wir bereiten kommunale Weichenstellungen und Entscheidungen, die aus dem Leitbild 'Wir sind Sulingen 2.029' resultieren, gemeinsam vor.
Gründe und Motivation	Bei der Bürgerbeteiligung arbeiten Bürgerschaft, Verwaltung und Kommunalpolitik eng zusammen. Unsere Gründe und Motivation sind: <ol style="list-style-type: none"> 1. Mehr Bürgerbeteiligung bedeutet mehr demokratische Teilhabe. 2. Der Sachverstand von Bürgerinnen und Bürgern kommt den Entscheidungen des Stadtrates zugute. 3. Bürgerbeteiligung schafft Transparenz, Entscheidungswege werden besser nachvollziehbar. 4. Bürgerbeteiligung schafft Vertrauen.
Rollen und Aufgaben	Unsere Bürgerinnen und Bürger binden wir ein als: <ul style="list-style-type: none"> → Experten für das Alltagsleben → Interessierte an der Zukunft ihrer Stadt → Mitgestalter und Mitverantwortliche der Stadt → Ideen- und mögliche Geldgeber für Projekte Verwaltung und Politik: <ul style="list-style-type: none"> → berücksichtigen Hinweise und Positionen aus der Bürgerbeteiligung in ihrem Handeln und bei Entscheidungen → unterstützen und schaffen ein Klima für einen offenen und konstruktiven Dialog und Austausch auf Augenhöhe → stärken das bürgerschaftliche Engagement durch geeignete Rahmenbedingungen und Anlaufstellen → begleiten und koordinieren den Stadtleitbild-Prozess und dessen Umsetzung → stehen als Ansprechpartner zur Verfügung und geben Auskunft

KoRiS - 2015



ERGEBNISSE ONLINE-BETEILIGUNG

Umfrage: Gewichtung Zukunftsthemen



Umfrage bis Ende Juni verlängert!!!

→ www.sulingen.de/unsere-stadt/wir-sind-sulingen-2-029/

ERGEBNISSE DES JUGEND-WORKSHOPS

Sulingen heute



Was gefällt uns gut?



- Viele Sportplätze und Vereine
- Ausgewogene Freizeitangebote
- Ranck und E-Center
- Alle Schulformen vorhanden

Was fehlt uns? Was kann verbessert werden?



- Sportpark ist in die Jahre gekommen
- Geringe Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten
- Busverbindungen
- Zu wenig Auswahl an Ausbildungsmöglichkeiten



ERGEBNISSE DES JUGEND-WORKSHOPS Sulingen in Zukunft



KoRiS - 2015

'Wir sind Sulingen 2.029'

20

ERGEBNISSE DES JUGEND-WORKSHOPS Sulingen in Zukunft



**Was stellen wir uns für die Zukunft vor?
Was brauchen wir dafür?**



- Ausbau der Busverbindungen
- Fußgängerzone
- Betriebe und Arbeitsplätze vor Ort
- Krankenhaus mit Kinder- und Geburtenstation
- Kultur und Konzerte
- Mehr Sauberkeit
- Abenteuerspielplatz
- Mehr Veranstaltungen zur Beteiligung von Jugendlichen

KoRiS - 2015

'Wir sind Sulingen 2.029'

21



WEITERE ERGEBNISSE DER KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG



Förderschule Sulingen

Was gefällt uns gut?



- Kino
- Freibad
- Waldschule und Kinderhort
- Bürgerpark und Stadtsee
- JoZZ

*Herr Heisig/
Frau Schmusch*

Was fehlt uns? Was kann
verbessert werden?



- Zu wenig Grünflächen
- Fehlende Entbindungsstation im Krankenhaus
- Fehlende Sauberkeit am Stadtsee und im Bürgerpark
- Fehlende Zugverbindungen nach Bremen und Hannover
- Viele Weg- und Straßenschäden
- Fehlende Fahrradwege

KoRiS - 2015

'Wir sind Sulingen 2029'

22

WEITERE ERGEBNISSE DER KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG



Grundschule Sulingen



- Schüler werden Sulingen verlassen, weil hier "nix los ist"
- Es fehlen: vielfältige Angebote für große sportliche Aktionen

Frau Weiß

KoRiS - 2015

'Wir sind Sulingen 2029'

23



VORÜBERLEGUNGEN ZUM LEITBILD Bevölkerungsentwicklung Sulingen



Einwohnerentwicklung 2006 – 2012

- LSN: ca. 13.200 – 12.650 EW → -4,2 %
- Bertelsmann: ca. 12.900 – 12.550 EW → -2,3 %

Einwohnerentwicklung 03/2014 – 04/2015

- Stadt Sulingen: 12.659 – 12.738 EW → +0,3%

Einwohnerentwicklung 2009 bis 2025 (Prognose)

- Demografiebericht Sulingen: → -2% bis -3%

Einwohnerentwicklung 2010 bis 2030 (Prognose)

- MORO-Modellrechnung: 12.546 - 11.656 EW → -7,1%

Einwohnerentwicklung 2011 bis 2021 (Prognose)

- LSN: 12.628 - 12.160 EW → -4,5%

Einwohnerentwicklung 2012 bis 2030 (Prognose)

- Bertelsmann: 12.550 – 12.320 EW → -1,8%